

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Christ-Fürstliches Davids-Harpfen-Spiel zum Spiegel und Fürbild Himmel-flam[m]ender Andacht

Anton Ulrich <Braunschweig-Lüneburg, Herzog>

Wolffenbüttel, 1670

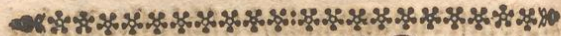
VD17 VD17 23:281849E

Dein Will geschehe

[urn:nbn:de:bsz:31-140857](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140857)

Wie gern wolt ich immer bey dir sehn /
inbrünstig hören dich / und deinen Worten
gläuben!

Du tröstest mich mit süßen Worten bald /
in meiner Noth bist du mein Aufenthalt.
Drum liebe die Seele / so dir sich ergibt
und nichtes auf Erden als Jesum
nur liebt.



Der! es steht in dei - nen Händen /



Glück und Unglück mir zu senden. Was von beyden



Dein Will geschehe.

85



dir gefällt/ werde mir hier zugestelt.



Dein Will gescheh/ D Gttr/ und niche

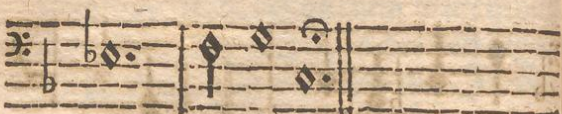


mein Menschen-will. Mach es/ wie dir's gefälle:



S 3

dir's



✻(XIX)✻

Sett es steht in deinen Händen
 Glück und Unglück mir zu senden.
 Was von beyden Dir gefällt/
 werde mir hier zugestellt.
 Dein Will gescheh/ o Gott/und nicht
 mein Menschen-Will.
 Mach es/ wie Dirs gefällt: ich will
 Dir halten still.

2. Soll ich hieim Elend leben/
 und im Trauerthal umschweben:
 wol! so thue was Du wilt
 bleibe nur mein Burg und Schild.
 Dein Will gescheh/ o Gott/und nicht
 mein Menschen-Will.
 Mach es/ wie Dirs gefällt: ich wil
 Dir halten still.

3. Wilt

3. Wilt Du dann ein Freuden-leben
mir in dieser Wallfahrt geben:
solches ich mit Dank empfang/
bring Dir meinen Lobgesang.

Dein Will gescheh/ o Gott/ und nicht
mein Menschen Will.

Mach es/ wie Dirs gefällt: ich wil
Dir halten still.

4. Soll ich Armut hier erleiden /
soll die ganze Welt mich neiden /
soll ich seyn ein Kummer-bild:
so gescheh mir / wie Du wilt.

Dein Will gescheh/ o Gott/ und nicht
mein Menschen Will.

Mach es/ wie Dirs gefällt: ich wil
Dir halten still.

5. Soll ich aber Reichthum haben:
ach! so laß mir solche Gaben
nicht zur Sünd gereichen hier:
dafür nim sie lieber mir.

Dein Will gescheh/ o Gott/ und nicht
mein Menschen Will.

Mach es/ wie Dirs gefällt: ich wil
Dir halten still.

6. Wilt Du Krankheit mir zusenden:
wol! ich bin in deinen Händen.

Schlage und verwunde nur:
ich bleib doch in deiner Cur.

Dein Will gescheh/ o Gott/ und nicht
mein Menschen Will.

Mach es/ wie Dirs gefällt: ich wil
Dir halten still.

7. Bey gesundem Leib mich lasse
also/ daß ich Sünden hasse/
daß mein Leib nicht werde geil/
nit verscherz der Seelen Heil.

Dein Will gescheh/ o Gott/ und nicht
mein Menschen Will.

Mach es/ wie Dirs gefällt: ich wil
Dir halten still.

8. Soll ich meine liebste Freunde
elend sehn/ und unsre Feinde
dahingegen stehn empor:
Ach! so schreib ich Dir nicht vor.

Dein Will gescheh/ o Gott/ und nicht
mein Menschen Will.

Mach es/ wie Dirs gefällt: ich wil
Dir halten still.

Den: 9. Wilt Du aber mir vergönnen/
meine Rach zu schauen können /
an der falschen Judas-Rott:

nicht Ach! so dank ich Dir! mein Gott/
Dein Will gescheh /o Gott/ und nicht
mein Menschen-Will.

h wil Mach es / wie Dir's gefällt: ich wil
Dir halten still.

10. Ach! soll ich auch überleben
Freunde/ die Du mir gegeben;
schauen auf der Todten baar /
was mir sonst das Liebste war:

nicht So bleib dein Will /o Gott/ und nicht
mein Menschen-Will.

o wil Mach es / wie Dir's gefällt: ich wil
Dir halten still.

11. Wann es aber dein Begehren /
daß ihr Leben lang soll währen/
daß zu Trost sie dienen mir;
wil ich frölich sagen hier:

nicht Dein Will gescheh /o Gott/ und nicht
mein Menschen-Will.

wil Mach es / wie Dir's gefällt: ich wil
Dir halten still.

90 **Dein Will geschehe.**

12. Woltest Du mich dann so straffen/
daß ein schneller Tod solt raffen
meine Seele hier aus mir:
ach! so nimm sie auch zu Dir.

**Dein Will gescheh/ o Gott/ und nicht
mein Menschen Will.**

**Mach es/ wie Dirs gefällt: ich wil
Dir halten still.**

13. Wilt Du aber mir zulassen/
daß ich geh die Todes-Strassen/
vondem Bett mit guter Zeit:
Ach so sey Dir Lob bereit!

**Dein Will gescheh/ o Gott/ und nicht
mein Menschen Will.**

**Mach es/ wie Dirs gefällt: ich wil
Dir halten still.**

14. Elend/ Armut/ schnelles Sterben/
Krankheit/ schmach/ Meid un Bedraben/
alles Unglück/ nehm ich an:
wan ich Dir nur folgen kan.

**Dein Will gescheh allzeit/ der sol auch
seyn mein Will.**

**In allem/ das Du thust/ wil ich Dir
halten still.**